

Visuelle Halluzinationen bedingt durch Augenerkrankungen - das Charles Bonnet Syndrom an der Augenambulanz im Hanusch Krankenhaus

Döller Birgit, Sifari Lena, Kratochwil Martin, Hirnschall Nino, Findl Oliver.

Hintergrund:

Das Charles Bonnet Syndrom (CBS) wird als das Auftreten von optischen Pseudohalluzinationen ohne Vorliegen anderer psychopathologischer Auffälligkeiten definiert. Diese Symptomatik tritt meist im höheren Lebensalter in Verbindung mit einer Verschlechterung der Sehleistung im Rahmen ophthalmologischer Erkrankungen auf. Ophthalmologische Erkrankungen die häufig mit dem CBS assoziiert sind, sind die altersbedingte Makuladegeneration (AMD), das Glaukom und die Katarakt. ^{1,2,4}

Die visuellen Halluzinationen (VH), die bei dem CBS auftreten, werden meist aufgrund der Angst, gesellschaftlich als psychisch krank angesehen und deshalb stigmatisiert zu werden, von den Patienten nicht angegeben. ¹

Jedoch zeigten Studien aus dem europäischen Raum (Niederlande, England) dass die Prävalenz des CBS (durch gezielte Befragung und Screening) bei schwer sehbeeinträchtigten Menschen bei 11-15% liegt. ^{2,3,4}

Methodik:

An der Augenabteilung im Hanusch Krankenhaus wurden 390 Patienten und Patientinnen mit einem Visus von maximal 0,3 Snellen des besseren Auges auf visuelle Halluzinationen gescreent. Genaue diagnostische, Ein- und Ausschlusskriterien definierten ein CBS. Standardisierte Interviews über visuelle Halluzinationen, eine Skala über die Lebensqualität und ein Kognitionstest zum Ausschluss einer Demenz wurden durchgeführt und ausgewertet. 34 Patienten und Patientinnen wurden in diese Pilotstudie eingeschlossen. Mittels Minimization-Randomisierung wurden die Patienten und Patientinnen in 2 Gruppen eingeteilt: die Kontrollgruppe erhielt ein aufklärendes Gespräch durch einen Ophthalmologen, und die Studiengruppe eine Exploration und ggf. Therapie durch die psychiatrische Abteilung im Hanusch Krankenhaus.

Ergebnisse:

Von den 390 befragten Patienten und Patientinnen wurde eine Prävalenz des Charles Bonnet Syndroms von 8,7% gefunden. Das Verhältnis von Frauen zu Männern war 4:1 und das Durchschnittsalter betrug 79,3 (\pm 9,7) Jahre. Die visuellen Halluzinationen wurden den Kategorien: Menschen, Geometrische Muster/Formen, Pflanzen oder Tiere zugeordnet.



Gezeichnete Halluzinationen unserer Patienten und Patientinnen

Schlussfolgerung:

Ziel dieser Studie ist es, betroffene Patienten und Patientinnen aufzuklären und über weitere Maßnahmen und eine eventuelle Therapie zu informieren. Da für die meisten Patienten und Patientinnen mit geringer Sehleistung das CBS eine Belastung ist, möchten wir mit dieser Studie die Lebensqualität der Patienten und Patientinnen erhalten bzw. steigern, da die Aufklärung über die Erkrankung alleine schon zu einer deutlichen Erleichterung bei den Betroffenen führt.

1. Höflich A, Balinger P, Lanzenberger R, Kasper S, Winkler D. Steckbrief einer seltenen Krankheit: Das Charles Bonnet Syndrom. Journal für Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie 2012; 13(4), 187-189.

2. Abott EJ, Connor GB, Artes PH, Abadi RV. Visual Loss and Visual Hallucinations in Patients with Age-Related Macular Degeneration (Charles Bonnet Syndrome). *Investigative Ophthalmology & Visual Science*, March 2007; Vol.48, No.3, 1416-1423.
3. Teunisse R, Cruysberg JRM, Verbeek A, Zitman FG. The Charles Bonnet Syndrome: A Large Prospective Study in The Netherlands. A Study of the Prevalence of the Charles Bonnet Syndrome and Associated Factors in 500 Patients Attending the University Department of Ophthalmology at Nijmegen. *British Journal of Psychiatry* 1995; 166: 254-257.
4. Tan CS, Lim VS, Ho DY, Yeo E, Ng BY, Au Eong KG. Charles Bonnet syndrome in asian patients in a tertiary ophthalmic centre. *British Journal of Ophthalmology* October 2004; 88(10), 1325-9.